

Jabinger, Karin

Von: Agreiter, Martina Dr.
Gesendet: Mittwoch, 17. September 2014 15:47
An: Zangerl, Erwin Präs.
Cc: Pirchner, Gerhard Mag.; Haidacher, Angela; elfriede.moser@gmx.at; 'reinhold.winkler@a1.net'; betriebsrat.lwt@liebherr.com; Kröll, Markus Mag.; Jabinger, Karin
Betreff: Berichterstattung zugewiesene Anträge aus der 165. Vollversammlung
Anlagen: Protokoll 4. Sitzung 08.09.2014.pdf

Sehr geehrter Herr Präsident,

im Anhang darf ich Ihnen das Protokoll über die 4. Sitzung des Frauen-, Familien- und Gesellschaftspolitischen-Ausschusses mit dem Hinweis auf

- Tagesordnungspunkt 4: Erörterung des zugewiesenen Antrags Nr. 18 „Einrichtung einer Frauenabteilung in der AK Tirol“ und
- Tagesordnungspunkt 5: Erörterung des zugewiesenen Antrags Nr. 23 „Volles Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare; medizinisch unterstützte Fortpflanzung auch für Frauen in eingetragenen Partnerschaften ermöglichen, symbolische Diskriminierung beseitigen sowie alle weiteren diskriminierenden Unterschiede beseitigen“

übermitteln und kurz zusammenfassen:

Der Antrag Nr. 18 „Einrichtung einer Frauenabteilung in der AK Tirol“ wurde mehrheitlich (Gegenstimmen: 5, Befürwortung: 1 Stimme) abgelehnt.

Der Antrag Nr. 23 „Volles Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare etc.“ wurde zur Überarbeitung zurückgezogen.

Für etwaige Fragen stehe ich gerne zur Verfügung und verbleibe

mit lieben Grüßen

Dr. Martina Agreiter

AK Bezirkskammer Schwaz

Wir sind für Sie da 

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

Münchner Straße 20, 6130 Schwaz

Tel.: 0800/22 55 22-3720, Fax: 05242/62379-3759

martina.agreiter@ak-tirol.com, www.ak-tirol.com

Protokoll

über die 4. Sitzung des „Frauen-, Familien- und Gesellschaftspolitischen-Ausschusses“ der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol am 08.09.2014

Ort: Kammergebäude/Innsbruck, 3. Stock
Beginn: 15:30 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Zu 4.

Die Ausschussvorsitzende erklärt zum eingebrachten Antrag „Nr. 18: Einrichtung einer Frauenabteilung in der AK Tirol“, dass derzeit keinerlei Beschwerden von Müttern mehr vorliegen. Bei der arbeitsrechtlichen Abteilung werden Schwangere und Mütter ebenso wie Väter umfassend beraten. Auch die Kinderbetreuungsgeldvarianten in Grundzügen werden mitberaten. Die gesellschafts- und gleichstellungspolitischen Agenden werden im Ausschuss erarbeitet, sodass Sicht der Ausschusssitzenden die Einrichtung einer Frauenabteilung nicht mehr notwendig ist. Zudem sind die operativen Aufgaben, welche in der Abteilung Frau und Beruf angesiedelt waren, im Besonderen die Organisation des Kindertheaters sowie der Kinderferienaktionen komplett entfallen.

Ergänzend dazu gibt Frau Vizepräsidentin Verena Steinlechner-Graziadei an, dass die anfänglichen Probleme ausgemerzt sind und sowohl die arbeitsrechtliche als auch die sozialpolitische Abteilung gut eingespielt sind. Wichtig ist jedoch, dass die arbeitsrechtliche Abteilung durch eine weitere Mitarbeiterin, welche mit Schwerpunktsetzung Mutterschutz/Karenz beauftragt ist, aufgestockt wird. Die Aufstockung mit einer weiteren Mitarbeiterin bzw. Nachbesetzung von Dr. Agreiter ist bereits mit dem Direktor besprochen und vorgesehen.

Nach abschließender Diskussion wird über den Antrag „Nr. 18: Einrichtung einer Frauenabteilung in der AK Tirol“ wie folgt abgestimmt:

- Gegenstimmen 5
- Befürwortung 1 Stimme

Der Antrag wurde somit mehrheitlich abgelehnt.

Zu 5.

Der dem Ausschuss vorliegende Antrag Nr. 23 enthält mehrere wichtige Punkte, die in einzelnen Anträgen aufgesplittet werden sollen. Die Ausschussvorsitzende ersucht das anwesende Ausschussmitglied der Grüne-UG den Antrag in 3 neue Anträge mit Begründung – beispielsweise auch Recherchen in welchen Ländern derzeit medizinisch unterstützte Fortpflanzung für Frauen in eingetragenen Partnerschaften möglich sind – zu untermauern und zusätzlich in den

Anträgen genau festzuhalten, welche Gesetzesänderungen bzw. -ergänzungen gefordert werden.

Der Antrag Nr. 23 wird daher zur Überarbeitung zurückgezogen.